

Eine ABC-Fibel voller Urgesteine

Man kann nicht früh genug damit beginnen, Kinder mit dem Alphabet bekannt zu machen. Ideal ist in solch einem Fall ein kunterbuntes Spaßbuch wie "Das verrückte Dino-ABC", bei dem witzige Texte und fantasievolle Illustrationen Fünfjährigen einen kleinen Freudenschmaus mit eingebautem Lerneffekt präsentieren. Eigentlich genügt es, sich das Cover eingehend zu betrachten, und schon weiß man, dass man auf das Bilderbuch des Duos Christa Wißkirchen und Sara Ball nicht verzichten möchte - auch wenn man längst ein Leseprofi ist und Kinderbücher in Windeseile lesen kann. Diesem Spaziergang durch das ABC mag man partout nicht widerstehen.

Auf 36 Buchseiten begegnet man beim Blättern, Betrachten und Lesen dem Brachiosaurus Bibo, der selbstgebackene Brezeln zum Fressen gern hat, dem Fabrosaurus Fritz, der flott mit dem Fahrrad unterwegs ist, und dem Kritosaurus Konrad, der mit dem Schwanz Klavier spielt und zeitgleich sein Kuscheltier kämmt. Insgesamt tummeln sich hier 26 der Riesenechsen und bereiten Kindern eine große Freude mit ihren komisch-lustigen Ideen. Oder wie sonst kann ein Irritator namens Isidor glauben, dass sein neues Zuhause ein Iglu sein könnte? Und was ist mit Guanlong Gustav, der in einer Geisterbahn die Gespenster erschreckt? Einfach viel Heiterkeit auf wenigen Seiten.

"Das verrückte Dino-ABC" garantiert eine kreative Beschäftigung mit dem Alphabet und unterhält begeisterte Kinder über mehrere Stunden. Einfallsreiche, lustige Reime und farbenfrohe Illustrationen bieten einen spielerischen Einstieg in die Welt der Buchstaben und legen die Grundlage für das Interesse an der Literatur. Christa Wißkirchen und Sara Ball machen aus der deutschen Sprache einen wunderbaren Spaß, bei dem das Lernen wie nebenbei vonstatten geht. So werden Bilderbücher selbst für ältere Leser ein wunderbarer Genuss.

Susann Fleischer 26.04.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info